



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.11.2025
Sitzungsbeginn:	19:08 Uhr
Sitzungsende:	22:21 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Vorsitz Stadtverordnetenversammlung

Tobias Belger

Ordentliches Mitglied - SVV

Stefan Broschell

Stefan Christ

entschuldigt

Beata Czech

entschuldigt

Thomas Czesky

nicht anwesend

Peer Giesecke

Eleonore Heinrich

Fritz Hille

Matthias Juricke

Rene Just

Jens Kaehlert

Marco Kerbs

Torsten Kniesigk

nicht anwesend

Ronja Krebs

Stefan Lorenz-Kricke

Edgar Leisten

Martina Leisten

Werner Jens Meske

Marko Njammasch

Carsten Preuß

nicht anwesend

Ute Reglin

Sven Reimer
Ilona Schmitt
Michaela Schreiber
Reinhard Schulz
Toni Tobianke
Uwe Voltz
Matthias Wilke

Bürgermeisterin

Wiebke Şahin-Connolly

Verwaltung

Michael Roch

Amtsleiter(in) Ordnungsamt

Stefanie Wegner

Protokollant(in)

Juliane Sasse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung
- 2 Feststellung der digital zugeschalteten Stadtverordneten
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Bericht aus der Verwaltung
- 6 Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und des WARL
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung
- 9 Schließung der öffentlichen Sitzung

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung**

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn Belger um 19:08 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

2 **Feststellung der digital zugeschalteten Stadtverordneten**

Aufgrund dessen, dass sich die digital teilnehmenden Stadtverordneten nicht zuschalten können, findet von 19:09 Uhr bis 19:11 Uhr eine Pause statt.

Es nehmen folgende Stadtverordnete digital an der Sitzung teil:

Herr Wilke

Herr Juricke

Hr. Njammasch

3 **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Belger stellt fest, dass von den 29 Stadtverordneten (einschließlich Frau Şahin-Connolly) 24 anwesend sind. Die Sitzung ist damit beschlussfähig.

4 **Feststellung der Tagesordnung**

Es liegen Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor.

Frau Schreiber:

Ich beantrage, dass der TOP13 vom nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil vor TOP 5 gelegt wird. Ich verweise hier auf die Kommunalverfassung.

Auf welcher Grundlage meinen Sie nichtöffentlich zu beraten?

Frau Şahin-Connolly:

Es wird dazu eine öffentliche Sitzung geben. Es gibt jetzt Details, die im nichtöffentlichen Teil mit den Stadtverordneten zu besprechen sind. Die Verwaltung bleibt bei der originalen Tagesordnung.

Herr Belger:

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt, da Gründe für die Nichtöffentlichkeit gegeben sind.

5 **Bericht aus der Verwaltung**

Die anwesenden Ausschussmitglieder erhalten den Bericht aus der Verwaltung in schriftlicher Form. Dieser wird von Frau Şahin-Connolly kurz für die anwesenden Einwohner erörtert und dem Urprotokoll beigelegt. Er umfasst folgende Punkte:

Den Bericht aus der Verwaltung gibt es zur nächsten öffentlichen Sitzung.

6 **Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes "Komplexsanierung mittlerer Süden", des MAWV und**

des WARL

Frau Şahin-Connolly:

Auch dieser Tagesordnungspunkt wird in der nächsten öffentlichen Sitzung wieder behandelt.

7 Einwohnerfragestunde

Bürgerin 1 Wünsdorf:

Wo soll die Einrichtung sein und was wird getan, um die Bürger zu schützen?

Frau Şahin-Connolly übergibt die Frage an Herrn Staatssekretär Dr. Wagner.

Herr Dr. Wagner:

Ein Teil der EAE soll dafür genutzt werden, um eine ARE zu schaffen. Es ist alles auf dem gleichen Gelände. Wir werden Ihnen das auch zeitnah im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung transparent darstellen. Im ersten Schritt wollen wir zusammen mit der Verwaltung gegenüber den Stadtverordneten ins Detail gehen. Der zweite Schritt ist dann eine öffentliche Informationsveranstaltung.

Bürgerin 1 Wünsdorf:

Mich verwundert es, dass die Leute dann tagsüber freien Ausgang haben.

Frau Şahin-Connolly:

Den Punkt müssen wir auch im nichtöffentlichen Teil klarstellen.

Bürgerin 1 Wünsdorf:

Generell sind die Zustände rund ums Bürgerhaus unmöglich. Jedes Wochenende ist Party, jeden Abend wird dort gekifft, Mülleimer werden rausgerissen, Scheiben vom Bürgerhaus werden zerschlagen. Das sind aber nicht nur Ausländer, sondern auch Deutsche. Kann man da etwas ändern?

Frau Şahin-Connolly:

Das ist ein Punkt, den wir gerne in Kooperation mit der EAE und dem Sicherheitskonzept diskutieren können.

Online-Frage - Jörn Tryonadt :

Bemüht sich die Stadt um den Erhalt des Geldautomaten der Deutschen Bank in Zossen über den 31.12.2025 hinaus?

Frau Şahin-Connolly:

Ich werde mit der Deutschen Bank ein Gespräch suchen. Das ist nicht Thema der Stadt Zossen, aber es wichtig für die Kunden von Zossen das weiter anzubieten und man muss schauen, inwieweit die Deutsche Bank bereit ist, das Angebot aufrechtzuerhalten.

Online-Frage - Katrin Schmidt:

Hallo ich hätte 2 Fragen. Zum einen warum gibt es nicht wie in anderen Gemeinden (z.B. Rangsdorf) Laubcontainer statt Laubsäcke? Meine zweite Frage wäre, wie weit das Problem mit dem Wasserschaden in der Kita Rappelkiste in Wünsdorf ist?

Frau Şahin-Connolly:

Zu dem Thema Laubcontainer haben wir uns mit den Ortsvorstehern individuell abgestimmt. Wir haben Laubcontainer, arbeiten aber auch mit Laubsäcken. Bei den Containern muss sichergestellt werden, dass dort nur Laub entsorgt wird.

Aufgrund meines Urlaubs bis gestern, hatte ich das Thema bis heute noch nicht auf dem Tisch. Die Eltern haben ein Schreiben erhalten und wir können sicherstellen, dass zu keiner Zeit Gefahr für Erzieher und Kinder bestand. Wir werden den

kompletten November für die Trockenlegung benötigen.

Online-Frage - Holger Heinich:

Sehr geehrte Damen und Herren, im Zusammenhang mit der bevorstehenden Sperrung der Luckenwalder Straße bitte ich um Information, ob bereits Abstimmungen mit dem VTF zu geänderten Fahrplänen erfolgt sind – insbesondere im Hinblick auf den Schülerverkehr. Mit freundlichen Grüßen Holger Heinrich

Frau Şahin-Connolly:

Wenn die Abstimmungen mit dem VTF erfolgen, werden wir das öffentlich kommunizieren. Momentan haben wir den bestehenden Fahrplan.

8 Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung

Frau Leisten:

Es wäre schön, wenn sich die Herren im Präsidium vorstellen würden.

Der Antrag von Plan B wurde nicht abgestimmt. Die AfD möchte sich dem trotzdem anschließen.

Sie reden von möglichst größter Transparenz zu dem Thema und dann aber nichtöffentlich. Wo möchten Sie da Vertrauen in die Politik hernehmen?

Frau Şahin-Connolly:

Es wird in Social Media über etwas geredet, wo man nur wenige Informationen zu hat. In der Öffentlichkeit wurde kommuniziert, dass uns möglicherweise eine ARE erwartet. Ich habe Sie im nichtöffentlichen Teil über das Gespräch mit dem Innenminister und dem Staatssekretär informiert. Zu dem Zeitpunkt hatte ich keine weiteren Informationen. Aus der Presse war zu entnehmen, dass uns eine ARE mit einer bestimmten Bewohneranzahl erwartet. Das hat der Minister gesagt. Mehr nicht. Leider wurde dann auf Social Media wieder mehr daraus gemacht und es wurden Themen kommuniziert, die schlichtweg falsch sind. Auch wurden diverse Spekulationen und Gerüchte im Netz verbreitet.

Herr Belger bittet darum, dass sich die zusätzlichen Teilnehmer im Plenum vorstellen.

Herr Dr. Johannes Wagner, Staatssekretär im Innenministerium, u.a. zuständig für Abteilung 2

Herr Andreas Keinath, Leiter der Abteilung 2 im Innenministerium

Herr Jansen, Leiter der zentralen Aufnahme in Wünsdorf

Herr Dr. Wagner:

Wir wollen den Stadtverordneten im nichtöffentlichen Teil die Transparenz bieten und im Detail ausführen. Wir wollen den öffentlichen Teil dafür erstmal ausklammern. Für die Öffentlichkeit werden wir aus entsprechenden Gründen Informationen weglassen, die ausschließlich in den nichtöffentlichen Teil gehören.

Es stellt sich noch Herr Ulrich Wiesicke, Leiter der Polizeiinspektion TF, vor.

Herr Kaehlert:

In der EAE in Wünsdorf sind Menschen, die sich in einem ordentlichen Asylverfahren befinden. Sie halten sich unterschiedlich lange dort auf und genießen alle Menschenrechte. Sie weisen sich mit einer Duldung aus und dürfen die Einrichtung verlassen. Ich bin dankbar, dass sich die Regierung dem Thema Ausreisepflicht annimmt und ich bin überzeugt, dass im Nachgang die Bürger in der nötigen Transparenz informiert werden.

Herr Leisten:

Ich hoffe, dass alle Bürger später informiert werden.

Ich habe von der Landrätin eine Information gelesen, dass vier Rufbusse eingeschränkt werden. Darunter fällt auch Zossen. Ist hier auch der eigentliche Rufbus, der nur für Zossen ist, gemeint? Existiert unser Rufbus noch?

Frau Şahin-Connolly:

Der Rufbus in Zossen existiert weiterhin. Zossen intern ist nicht betroffen. Die Verbindungen zwischen den einzelnen Kommunen sind aufgrund der finanziellen Lage des Kreises in der Prüfung. Hier müssen wir weiter Druck ausüben.

Frau Schreiber:

Herr Belger, haben Sie sich wegen der Sonder-SVV Bahnquerungen mit der Bahn in Verbindung gesetzt? Gibt es noch in diesem Jahr einen Termin?

Wie ist der Stand Rückzahlung Gewerbesteuer?

Gestern wurden ziemlich konkrete Angaben zur geplanten ARE über das Kabinett und die Medien rausgegeben. Ich frage mich warum wir hier jetzt nichtöffentlich sitzen.

wortwörtlich zu Protokoll:

„Ich verweise auf § 36 Absatz 2 Satz 3, das ist das Thema Nichtöffentlichkeit oder Öffentlichkeit. Dort steht: Sitzungen der Gemeindevertretungen sind öffentlich. Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls es erfordern. Jedes Mitglied der Gemeindevertretung kann im Einzelfall einen Antrag auf Feststellung der Voraussetzung des Satzes 2 stellen. Also auf Feststellung nichtöffentlich/öffentlich. Diesen Antrag habe ich gestellt. Der kommt aus der Kommunalverfassung direkt, nicht aus unserer Geschäftsordnung. Ich bin enttäuscht, dass die obere Kommunalaufsicht, das Innenministerium, bei einer ganz klaren Gesetzeslage dann hier nicht einschreitet und nicht dafür sorgt, dass über diesen gestellten Antrag abgestimmt wird.“

Herr Belger:

Über die Feststellung müsste dann nichtöffentlich gesprochen werden. Ihre Antworten werden Sie im nichtöffentlichen Teil bekommen.

Zu einer Sondersitzung sind wir in Abstimmung, aber es gibt noch keinen Termin.

Frau Şahin-Connolly:

Ich habe mich an die Absprachen und Anweisungen des MIK gehalten. Wenn es Gründe gibt, die die Nichtöffentlichkeit erfordern, dann kann man die nicht wegdiskutieren. Das was in den Medien berichtet wurde, habe ich Ihnen bestätigt. Mehr wurde nicht kommuniziert.

Frau Schreiber:

Es fehlt noch die Antwort auf die Gewerbesteuerfrage.

zu Protokoll: Ist es tatsächlich so, dass es vom MIK eine Anweisung gegeben hat, dass hier nichtöffentlich zu behandeln?

Frau Şahin-Connolly:

Es gibt eine Vereinbarung und an die hält sich die Stadt Zossen.

Herr Dr. Wagner:

Es gibt keine Anweisung, allerdings eine Bitte. Es gibt eine Vereinbarung, dass es von der Kommunikation her am besten ist, diese zwei Schritte so durchzuführen.

Frau Şahin-Connolly:

Zur Gewerbesteuer gibt es nichts zu berichten.

9 Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Belger schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:44 Uhr.

Tobias Belger
Vorsitz

Juliane Sasse
Protokoll